



**Ruderbund
Saar e.V.**

Hindenburgstraße 65
66119 Saarbrücken

info@runderbund.de
www.ruderbund.de

Pressemitteilung, 06.09.2021

U23-EM-Silbermedaille für Paula Gerundt

Schwieriges EM-Wochenende für Ella Reim

Am vergangenen Wochenende fand im polnischen Kruszwica die U23-Europameisterschaft im Rudern statt. Mit von der Partie waren zwei Sportlerinnen der Saarbrücker Rudergesellschaft Undine: Paula Gerundt im Frauen-Achter und Ella Reim im Frauen-Doppelzweier.



Paula Gerundt (2. v.r.) mit ihrer Mannschaft nach der Siegerehrung (Bild: rudern.de/meinruderbild.de)

Nachdem sie im vergangenen Jahr für die U19-Europameisterschaft qualifiziert war, diese aber aufgrund der Corona-Pandemie vom Deutschen Ruderverband nicht besucht wurde, war die EM in Kruszwica die erste internationale Meisterschaft für Paula Gerundt und die 18-jährige Schülerin konnte mit ihren Mannschaftskameradinnen zur Silbermedaille fahren. Diese Medaille war ein hartes Stück Arbeit, fand sich die deutsche Mannschaft doch nach dem Bahnverteilungsrennen am Samstag noch auf Rang drei hinter den Konkurrentinnen aus Rumänien und Polen wieder. Im Finale am Sonntag waren die Rumäninnen demnach die favorisierte Mannschaft und dies stellte die Crew mit Olympiasiegerin Simona Radis auf Schlag, eindrucksvoll unter Beweis. Die deutsche

Mannschaft um Paula Gerundt versuchte aber mit den Rumäninnen mitzugehen, um Abstand auf die Polinnen zu gewinnen. Dies war mutig und gelang gut, jedoch ließen die Polinnen nicht locker und nach den Erfahrungen des Bahnverteilungsrenns musste die deutsche Mannschaft bis ins Ziel hart kämpfen um die Silbermedaille abzusichern. Im Ziel dann große Freude bei Paula Gerundt und ihren Mannschaftskameradinnen. Nach einer Saison mit vielen Auf und Abs war diese Silbermedaille für Paula Gerundt ein großartiger Saisonabschluss und hoffentlich der Auftakt zu mehr



Ella Reim (li.) / Lena Siekerkotte (Bild: rudern.de/meinruderbild.de)

Für Ella Reim endete die Europameisterschaft und damit die Saison 2021 dagegen leider nicht so versöhnlich, sondern statt dessen mit Drama um ihre Mannschaftskameradin Lena Siekerkotte (Kettwiger RG). Offenbar lag hier ein gesundheitliches Problem vor, das die Mannschaft über das Regattawochenende behinderte und nach dem auf Rang drei beendeten B-Finale musste die Kettwiger Ruderin lange vom medizinischen Personal an der Regattastrecke versorgt werden. Unter diesen Umständen war für die Rengemeinschaft aus Saarbrücken und Kettwig

Vorsitz: Arne Bach (1. Vorsitzender) - Volker Schmitt (2. Vorsitzender)

Bankverbindung: Bank1Saar - IBAN DE28 5919 0000 0073 1230 03 - BIC: SABADE55XXX

Amtsgericht: Saarbrücken - Vereinsregister: 2995 - Mitglied im Deutschen Ruderverband

in einem starken Feld wenig auszurichten. Die Crew von Trainer Diethelm Maxrath versuchte zwar alles in ihrer Macht stehende, jedoch wurden mutige Rennen im Hoffnungslauf wie im B-Finale jeweils nicht von Erfolg gekrönt. Statt dessen ging jeweils auf der zweiten Rennhälfte eine gute Ausgangsposition verloren, so dass die Mannschaft am Samstag den angestrebten Einzug ins A-Finale verpasste und am Sonntag schließlich auf Rang drei hinter Großbritannien und Ungarn ins Ziel kam. Das Ergebnis am Sonntag wurde dann aber zur Nebensache, auf diesem Weg gute Besserung an Lena Siekerkotte! Das Titelrennen machten die von Diethelm Maxrath favorisierten Crews aus Griechenland (Gold) und Rumänien (Silber), die beide im Vorlauf Gegner der deutschen Crew waren, im A-Finale unter sich aus.

(msf)

Weitere Informationen und Ergebnisse unter www.ruderbund.de, www.worldrowing.com,
www.rudern.de

Ansprechpartner: Ruderbund Saar, Pressewart & Webredaktion
Matthias Schömann-Finck
matthias@schnellundleicht.com